

# Schulreisen und Jugendherbergen

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **48 (1943-1944)**

Heft 17

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

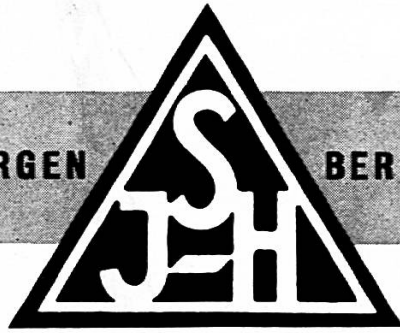
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VEREIN FÜR JUGENDHERBERGEN

BERN

EFFINGERSTRASSE 10



TELEPHON 32422

# Schulreisen und Jugendherbergen

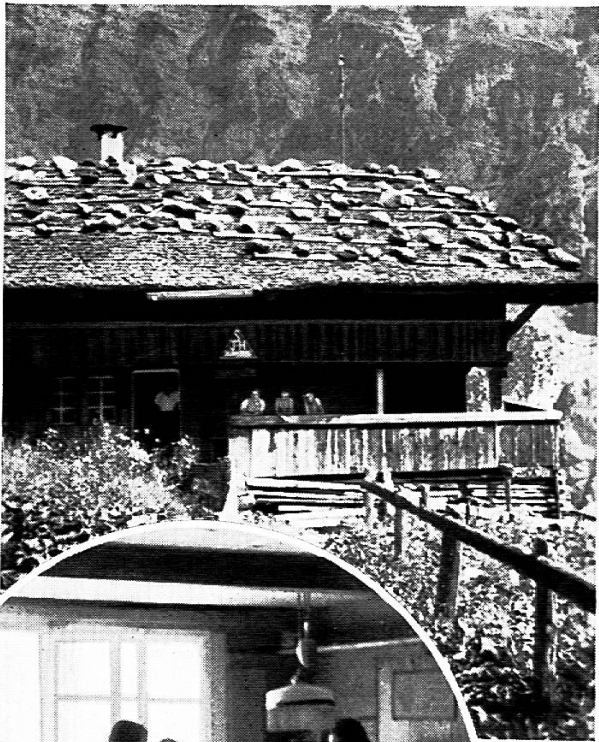


Haben Sie auf Ihrer mehrtägigen Schulreise mit Ihrer Klasse schon einmal in einer Jugendherberge übernachtet? Wissen Sie, daß im letzten Jahre weit über tausend Schulen auf ihren Reisen und Ferienwanderungen die Jugendherbergen als Durchgangs- oder Standquartier benützten? Ja, wie viele Schulen müßten auf ihre mehrtägigen Wanderungen verzichten, wenn sie in ihr Reiseprojekt nicht auch die Jugendherbergen einbeziehen könnten. Seit mehr als zehn Jahren sind gerade mit Rücksicht auf den vermehrten Zuspruch durch die Schulen über zwanzig Jugendherbergen des Berner Oberlandes und Wallis wesentlich besser ausgebaut worden. Geräumige Schlafräume mit Betten oder Pritschenlagern, getrennt für Burschen und Mädchen, Wanderküchen für Selbstkocher, Führerzimmer für Lehrer und Gruppenleiter und auch Aufenthaltsräume, sind in ihrer Kapazität derart bemessen, daß eine Schulklasse von dreißig Schülern ohne weiteres Unterkunft findet. Die Übernachtungstaxe beträgt pro Schüler **durchschnittlich 80 Rappen**. Die Herbergsleiterin verabreicht zudem auch einfache Mahlzeiten, oft als Ergänzung zur Verpflegung aus dem Rucksack.

**Ausweis:** Wenn Sie mit Ihrer Schulklasse eine Jugendherberge benützen wollen, müssen Sie einen Führerausweis des Vereins für Jugendherbergen kaufen. Der Ausweis kostet Fr. 4.50 und wird Ihnen von der Geschäftsstelle des Vereins für Jugendherbergen, Effingerstraße 10, Bern, gerne zugesandt. Die Geschäftsstelle ist gerne bereit, Ihnen über alle Fragen betreffend Jugendherbergen des Berner Oberlandes und Wallis Auskunft zu erteilen.

**Anmeldung:** Schulen haben sich mindestens zwei Tage vor ihrer Ankunft bei der Herbergsleiterin anzumelden.

**Das schweizerische Herbergsverzeichnis** gibt über alle Jugendherbergen Auskunft. Preis Fr. 1.40, zu beziehen bei der Geschäftsstelle, Effingerstraße 10, Bern.

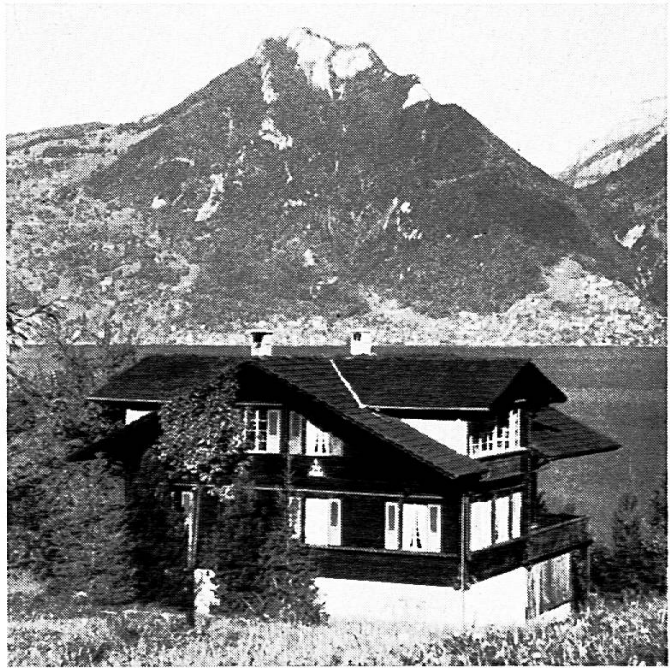


Jugendherberge  
Gimmelwald/Mürren.\*



**JUGENDHERBERGEN  
IM BERNER OBERLAND**

Jugendherberge Faulensee.\*



Jugendherberge Adelboden.\*

## Jugendherbergen des Wallis, die für Schulen in Frage kommen



Jugendherberge  
St. Niklaus  
im Vispental.\*



FIESCH  
GRUBEN  
HAUDÈRES  
LEUKERBAD  
MONTANA  
ST-LUC

ST. NIKLAUS  
SAAS-FEE  
WILER im Lötschental  
ZERMATT  
ZINAL



Jugendherberge Haudères, Val d'Hérens (Wallis).\*

## **Einige Vorschläge für 2- bis 3tägige Schulreisen, mit Benützung der Walliser Jugendherbergen**

Bahnfahrt bis Fiesch. Übernachten in der geräumigen J. H. Fiesch (im Konsumgebäude). Aufstieg zum Aletschwald-Eggishorn, 5 Std. Abstieg nach Mörel.

Bahnfahrt bis Leuk oder Salgesch. Aufstieg nach Leukerbad, 3 Std. Unentgeltliches Thermalbad unterhalb der J. H. Übernachten in der J. H. Leukerbad. Am folgenden Tage Aufstieg auf das Torrenthorn, 4 Std. (sehr lohnend) oder Paßwanderung über die Gemmi nach Kandersteg, 6 Std.

Bahnfahrt bis Stalden. Wanderung über Grächen nach St. Niklaus. Übernachten in der J. H. St. Niklaus. Wanderung über den Augstbordpaß nach Gruben im Turtmantal, 7 Std. Übernachten in der vorbildlich eingerichteten J. H. Gruben. Marsch durchs Turtmantal nach Station Turtmann, 3 Std.

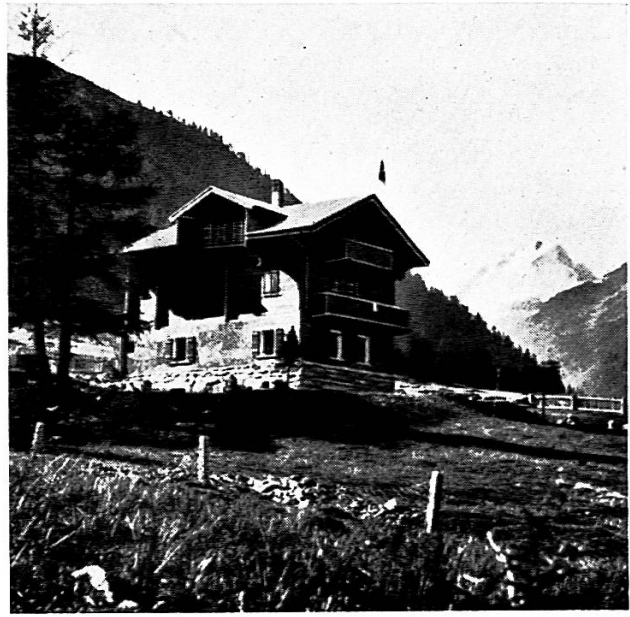
Bahnfahrt bis Sierre. Aufstieg nach St-Luc im Val d'Anniviers, 4 Std. Übernachten in der J. H. St-Luc. Aufstieg zur Bella Tola, 3 Std. Abstieg über Chandolin—Niouc—Chippis.

Bahnfahrt bis Sion. Fahrt mit Auto nach Haudères (Alfred Métrailler, Transports, Evolène, Kosten pro Schüler Fr. 3.—). Übernachten in der J. H. Les Haudères. Wanderung nach Bricolla oder Arolla. Am dritten Tage Paßwanderung über den Torrent nach Grimentz im Val d'Anniviers oder Höhenwanderung Evolène—St-Martin—Vernamiège—Bramois—Sitten, 7 Std.

Bahnfahrt bis Zermatt. Ausflüge: Gornergrat—Schwarzsee—Schönbühlhütte SAC—Mettelhorn (sehr lohnend), Übernachten in der J. H. Alpenrose, Zermatt.



Jugendherberge Zinal.\*



Jugendherberge Gruben (Wallis).\*

## JUGENDHERBERGEN IM WALLIS



Jugendherberge St-Luc.\*

Die mit \* bezeichneten Aufnahmen behördl. bew. Nr. 6030 BRB 3.10.1939.